



Die Geschichte der Farmhouse Jazzband reicht bis 1981 zurück. In eben dem Jahr wurde die Band von einigen ehemaligen Mitgliedern des weithin bekannten Orchesters Stable Roof Jazz Band gegründet. Bald erfreute sich die Band sowohl im In- wie im Ausland einer grossen Popularität. Trotzdem wurde sie wenige Jahre später aufgelöst.

2014 kam es dann zu einer Neubelebung der Band. Wieder waren ehemalige Mitglieder der Stable Roof Jazz Band die Initiatoren. Getrieben von dem gemeinsamen Wunsch im Rahmen des oldtime Jazz einen eigenen, modernen bandsound zu entwickeln. Die Chris Barber Band stellt für sie eine bedeutsame Inspirationsquelle dar, inklusive bluesrock,

hinreissenden blues und skiffle.

Das solide Fundament für diesen sound liefert die Rhythmusektion mit *good old* Cees Heegstra am Schlagzeug, Carla Tavenier-Kok am Kontrabass und Gerard Tavenier an der Gitarre und am Banjo. Ein Trio voller Dynamik, das aber genauso gut sozusagen fast flüsternd gefühlvolle ballads begleitet. In den R & B Stücken gesellt sich dann noch die von Michiel Pos gespielte Bluesgitarre hinzu - rauh, temperamentvoll, hinreissend.

Die frontline ist stark besetzt mit Michael Muller an der Trompete, Hans van Wermeskerken an der Posaune (er ist auch der Bandmanager) und Michiel Pos am Saxophon und Klarinette. Sie garantieren für energiegeladene, beschwingte und gepflegte Arrangements und Improvisationen. Swing und drive prägen als Basiselemente die Klangfarbe der Band. Mit dieser Besetzung hat sich die Band in kurzer Zeit einen besonderen Platz in der Jazzszene erobert. Ein Auftritt der Farmhouse ist ein Fest für Jung und Alt, still sitzenbleiben ist fast unmöglich und Tänzer zieht es gleichsam zur Tanzfläche! In New Orleans, dem Geburtsort des Jazz, gilt der Spruch: "Jazz ist Unterhaltung und Freude zugleich"- da sind wir voll einverstanden!

Die Band spielt vorwiegend in den Niederlanden, Deutschland, der Schweiz und in Luxemburg. Die Fotos können von der Website heruntergeladen werden.